

Oberster Gerichtshof (OGH; Fürstlicher Oberster Gerichtshof)

1921 -

Durch die Verfassung von 1921 bzw. das Gerichtsorganisationsgesetz von 1922 geschaffenes Gericht mit Sitz in Vaduz, das das Oberlandesgericht in Innsbruck als dritte Instanz ersetzte. Er besteht aus einem Präsident, einem Stellvertreter, vier Richtern und vier Ersatzrichtern.

Literatur: HLFL (Art. "Gerichtswesen")

GND:

Edition	Datum	Titel
Quellenedition 1900-1930	24.08.1921	Der Landtag stimmt der neuen Verfassung einstimmig zu
Quellenedition 1900-1930	10.09.1921	Regierungschef Josef Ospelt fasst die wichtigsten Unterschiede zwischen der vom Landtag angenommenen neuen Verfassung und der Regierungsvorlage vom Januar 1921 zusammen
Quellenedition 1900-1930	29.03.1922	<p>Wilhelm Beck begründet die Verlegung der auswärtigen Gerichtsinstanzen nach Liechtenstein sowie die Abänderung der Zivil- und Strafprozessordnung</p>
Quellenedition 1900-1930	28.05.1923	<p>Landesvikar Johann Baptist Bächel protestiert im Namen der liechtensteinischen Priesterkonferenz bei der Regierung gegen die Anerkennung der von Heinrich Nutt mit Rosa geb. Schellenberg in der Schweiz geschlossenen Zivilehe in Liechtenstein</p>